Beilage zu Nr. 119 des General-Anzeiger für Halle und den Saalkreis.

Mittwoch den 24. Mai 1899.

Kleine Chronik.

* **Berlin**, 22. Mai. (In die Falle gegangen.) Bekanntlich unterschlug der Hausdiener Lange vor einiger Zeit der hiesigen Verlagsbuchhandlung Brüer 40000 Mark. Er wurde verhaftet und zu fünf Jahren Gefängniß verurtheilt; er gab zu, das Geld vergraben zu haben, wollte aber den Versteck nicht angeben, weil er nach Ablauf der fünf Jahre von dem Gelde leben wollte. Auf Veranlassung der Kriminalpolizei wurde neben der Zelle Lange's aber Jemand internirt, der sich geschickt mit Lange in Verbindung setzte und ihn ausfragte. Zuerst mich Lange dem Frager aus, nachdem ihm dieser aber alle „Heldenthaten", die er ausgeführt haben wollte, erzählt hatte, setzte Lange Zutrauen und gab dem neuen Freunde den Versteck des Geldes an, und zwar nur deshalb, weil ihm dieser plausibel zu machen wußte, daß der aus Papiergeld bestehende vergrabene Schatz nach fünf Jahren bereits versault und vermodert sei. Lange, der nun erfuhr, daß der Zellennachbar in einigen Monaten entlassen werde, besprach mit diesem, daß er sich einen Theil des Geldes nehmen und das andere nach Brüssel Lange's Bruder übersenden sollte. Er bezeichnete genau eine Stelle im Grunewald, wo er seinen Schatz in zwei Selterflaschen vergraben habe und fertigte eine Zeichnung davon an, die er heimlich bei dem Spaziergange auf dem Gefängnißhofe seinem Zellennachbar zustedte. Freitag wurden nun an dem bezeichneten Orte im Grunewald von unserer Kriminalpolizei Nachgrabungen nach dem Schatze gehalten, die auch richtig 30000 Mark, in zwei Selterflaschen versteckt, zu Tage förderten.

* **Berlin**, 22. Mai. (Der verbrannte Pfingstkuchen.) Zu einem wahren Bäckerkrieg kam es am Sonnabend Morgen in der Reichenberger Straße. Den Grund hierzu gab der verbrannte Pfingstkuchen. Der Laden des unglücklichen Bäckers wurde von mehreren Dutzend Frauen geradezu gestürmt. Die Bleche mit dem verdorbenen Gebäck wurden dem Meister zum Riechen unter die Nase gehalten mit der Aufforderung, davon zu kosten. Dieses Ansinnen lehnte der Bedrängte ebenso beharrlich ab, als die Forderung, die verbrannten Kuchen zu bezahlen. Er schob vielmehr den Frauen die Schuld zu, indem er äußerte, daß sie vom Backen nichts verstünden und ungeeignetes Mehl verwandt hätten. Nun geriethen die Frauen erst recht in Harnisch. Der Bäcker, der weiteres unliebsames Aufsehen vermeiden und nicht einen großen Theil seiner Kundschaft verlieren wollte, bewilligte schließlich die geforderten Ersatzsummen. Selbstgebackenen Pfingstkuchen, eine bei Hauptfreuden des Festes, wird es aber in vielen Familien des Südostens nicht geben. — Wie sich später herausstellte, hat ein böswilliger Geselle dem Meister den Schabernack gespielt.

* **Schwerin**, 22. Mai. (Tod in den Wellen.) Am Pfingstsonntag ertranken bei einer Ruderfahrt auf dem Schweriner See zwei Mitglieder eines Ruderclubs, die aus einem, dem Kentern nahen Boote sprangen, um sich durch Schwimmen zu retten. Das Boot schlug nicht um und die beiden Personen, die in demselben verblieben waren, wurden gerettet.

* **Lüneburg**, 22. Mai. (Das Ende des Wilderers.) Am Sonntag v. W. Abends sah, wie schon kurz berichtet, der auf Rondel stationirte Förster Pevestorf in der Nähe der Dannenberger Heerstraße einen Mann mit einem Gewehr in eine Tannendickung eintreten und stellte sich in kurzer Entfernung auf, um die Rückkehr des Wilderers abzuwarten. Schon des Wartens müde, wollte sich der Beamte eben auf einen anderen Platz begeben, als der Erwartete plötzlich wieder erschien und auf den Ruf des Försters: „Halt! Flinte weg!" diese an die Backe riß; der Förster konnte sich nun nicht anders helfen, als daß er, da er im Anschlag lag, den Fremden unschädlich machte. Der Schuß traf den Wilderer ins Bein, nachdem die Kugel vorher das in der Tasche befindliche Portemonnaie zerrissen, so daß das in diesem befindliche Geld verstreut umherlag; auch eine in der Tasche befindliche Patrone mit Hageln war durchbohrt worden. Auf sein Gewehr gestützt, wankte der Getroffene in das Dickicht zurück. Herr Pevestorf hielt es für gerathen, ihm nicht zu folgen, sondern begab sich direkt nach Gartow, um der Forstinspektion Meldung zu machen. Eine noch an demselben Abend vorgenommene Absuchung des Terrains hatte keinen Erfolg; dagegen wurde der Wilderer am anderen Morgen mit durchschossener Brust gefunden; das gesprungene Gewehr, ein Drilling, lag neben der Leiche. Es ist, so meint die „Z. f. d. W.", anzunehmen, daß der Entseelte, um seinen Leiden zu entgehen, das eigene Gewehr auf sich gerichtet, daß aber die Läufe durch Erde verstopft waren und so springen mußten. In dem Verstorbenen wurde bekanntlich der Hofbesitzer von dem Groß-Breese erkannt.

* **Königsberg i. Pr.**, 22. Mai. (Schauerlicher Selbstmord.) Auf dem hiesigen Bahnhof kletterte in geistesgestörtem Zustande der Dienstmann Gustav Jäger auf den vorderen Puffer einer Lokomotive, die beim Rangiren langsam sich bewegte, ließ sich los und wurde der Länge nach überfahren; der Tod trat sofort ein. Jäger hinterläßt eine Frau und vier kleine Kinder.

* **Cresfeld**, 22. Mai. (Mauereinsturz.) Der Schluß der Woche brachte ein recht bedauerliches Unglück. Die die „Niederrheinische Volkszeitung" meldet, ist bei einem hiesigen Neubau eine Mauer eingestürzt; zwölf Arbeiter wurden getödtet, die beiden Unternehmer sind schwer verletzt.

* **Aachen**, 22. Mai. (Ein schwerer Unglücksfall) trug sich zu am Schluß der Woche in der Waggonfabrik von Goossens hierselbst zu. Der Ausläufer der Fabrik, ein Mann von 50 Jahren, ging aus unbekannten Gründen über die an die Fabrik sich anschließende Gartenmauer seines Prinzipals, trat fehl und fiel auf das Glasdach eines Sommerhäuschens, welches durchbrach. Eine der dicken Glasscheiben drang dem Manne oberhalb der rechten Hüfte schräg in die Seite und riß ihm die Leber und den rechten Lungenflügel auf. Rettung war nicht möglich; auf dem Transport zum Spital starb der Ausläufer unter großen Schmerzen.

* **Teplitz-Schönau**, 22. Mai. (Ein verheerender Wolkenbruch) Sonnabend Nachmittags um 5 Uhr ging ein einstündiger Wolkenbruch unter Donner und Blitz nieder. Der Sturm richtete in den Parkanlagen große Verwüstungen an. Tiefliegende Wohnungen wurden überschwemmt. In dem benachbarten Kurort Eichwald im Erzgebirge wurde großer Schaden durch das Wasser, welches im Sturzbache alles mitriß, angerichtet. Die Feldfrüchte sind zum Theile vernichtet, das Obst verloren. Der Schaden ist immens.

* **Wien**, 22. Mai. (Eine hochdramatische Scene), wie sie sonst nur in der Vorstellung von Sensationsromanschreibern zu bestehen pflegt, ereignete sich am Sonnabend im Städtchen Rudolfswerth (Krain). Dort sollte nämlich der Zigeuner Simon Held wegen des Verbrechens des Raubmords hingerichtet werden. Der Scharfrichter war bereit, der Delinquent beichtete dem Priester. Die Beichte enthielt jedenfalls Bedeutsameres, denn sofort trat der Gerichtshof zusammen und beschloß, nachdem der Verurtheilte vor dem Untersuchungsrichter den Inhalt der Beichte wiederholt hatte, die Einstellung der Hinrichtung und berichtete an den obersten Gerichtshof in Wien. Der Zigeuner wurde wieder in Ketten gelegt und ins Gefängniß geführt. Der Scharfrichter blieb in Rudolfswerth.

* **Turin**, 22. Mai. (Zug-Entgleisung.) In der vorletzten Nacht entgleiste der Postzug zwischen Cambino und Pessione. Die beiden Lokomotiven wurden umgestürzt, die beiden Postwagen zertrümmert. Die Postbeamten blieben unverletzt; ein Heizer und ein Schaffner wurden verwundet. Zur Bewachung der Werthobjekte wurden Carabiniers herangezogen. Gestern früh wurde der Verkehr auf der Strecke wieder aufgenommen.

* **Petersburg**, 22. Mai. (Nacheakt.) Wie der „Russischen Telegraphenagentur" aus Kiew gemeldet wird, wurde dort der Großindustrielle, Kommerzientrath Leo Brodski im Saale des Adelsklubs von einer Französlin Namens Delareuse, zu der er in Beziehungen gestanden hatte, mit Schwefelsäure übergossen; es handelt sich um einen Racheakt.

* **Moskau**, 22. Mai. (Schreckliche Zugentgleisung. — Feuersbrunst.) Der von Rostow nach Charkow fahrende Personenzug N. 7 ist in der Nacht zum Sonnabend zwischen den Stationen Matwiejew-Kurgan und Riaschennoje entgleist. Acht Passagiere und ein Heizer verloren dabei ihr Leben, fünf Personen erlitten schwere, 13 leichte Verletzungen. Sechs Waggons sind zertrümmert. Man vermuthet, daß der Zug von ruchloser Hand zur Entgleisung gebracht wurde, da man auf den Schienen eine Schwelle fand. — Ein furchtbarer Brand hat den im Gouvernement Grodno belegenen Marktflecken Porozow vollständig eingeäschert; gegen 3000 Einwohner lagern auf den Feldern. 12 Menschen sollen umgekommen sein.

* **Stockholm**, 22. Mai. (Suche nach Andree.) Der Dampfer „Antarctic" ist mit der von Professor Nathorst geleiteten nach der Ostküste von Grönland bestimmten Expedition zur Nachforschung nach Andree Sonnabend früh von hier abgegangen. Bei der Abfahrt waren Professor Nordenskiöld, sowie zahlreiche andere wissenschaftliche Persönlichkeiten zum Abschiede anwesend.

* **London**, 22. Mai. (Feuersbrunst.) Aus Victoria (Britisch Columbia) wird gemeldet: Am 25. April ist Dawson City (Klondyke) fast gänzlich, durch eine Feuersbrunst zerstört worden. Der Verlust wird auf mehrere Millionen berechnet. 111 Gebäude im Geschäftsviertel sind abgebrannt, darunter auch die Gebäude der „Bank of British North America" und der „Bank of Commerce". Menschenleben sind nicht zu beklagen. Zwei Eisenwarenhandlungen sind gerettet, sodaß kein Mangel an Proviant eingetreten ist; Baumaterial ist nicht eher zu beschaffen, als bis die Flüsse eisfrei geworden und die Schifffahrt möglich wird.

Marktbericht.

Dienstag, den 23. Mai.

Eier pro Mandel	0,75—0,80	Mk.	Kohlrabi 2 Stück	0,05	Mk.
Butter pro Pfund	1,10—1,30	„	Kohlrüben pro Stück	0,05—0,10	„
Zwiebeln 5 Liter	0,75—1,00	„	Pflaumenmus p. Pfd.	0,25	„
Kartoffeln 5 Liter	0,25—0,30	„	Eing. Preißelbeeren Pfd	0,30	„
Mohrrüben pro Mdl.	0,15—0,20	„	Senfgurken pro Pfd.	0,25	„
Kopfsl pro Mandel	0,30—0,80	„	Getr. Pflaumen p. Pfd.	0,25—0,30	„
Sellerie pro Stück	0,05—0,08	„	„ Kirschen p. Pfd.	0,20—0,25	„
Radieschen 2 Bündch.	0,05	„	„ Apfelschnitte Pfd.	0,50—0,60	„
Salat pro Stück	0,05	„	Hühne pro Stück	2,00—2,50	„
Gurken pro Stück	0,25—0,40	„	Hühner pro Stück	1,75—2,25	„
Blumenkohl pro Stück	0,40—0,60	„	Tauben pro Paar	0,70—0,90	„
Spargel pro Pfund	0,40—0,50	„			

Der Markt war außerdem noch mit Fischen belegt.

Weltberühmtes Mittel

gegen **Leberkrankheiten, Gelbsucht, Gallensteine**, die Ursachen der meisten menschlichen Leiden. **Erfolg erstaunenerregend, wie nachstehende Schilderung beweist.**

Frau Glasermeistersgattin Passow, Linienstraße 130, Berlin, wovon nebenstehend Photographie, schreibt: „Ich erkrankte an einer schweren Leber-, Magen- und Nieren-Krankheit, und nachdem ich drei Aerzte konsultirt hatte und alle nicht helfen konnten, es sei denn durch eine Operation, bekam ich durch Zufall Warners Broschüre zur Hand und habe vom 1. November bis Ende Mai ununterbrochen die Kur mit Warner's Safe Cure und Pillen gebraucht. 14 Wochen war ich bettlägerig, Schlaf und Appetit kannte ich nicht, das Bischen Milch, welches ich trank, brach ich gleich wieder heraus. Wir glaubten alle, ich würde den neuen Tag nicht mehr erleben, aber nächst Gottes Hilfe stand mir

Warner's Safe Cure zur Seite. Aus der Erfahrung meiner langjährigen Krankheit habe ich die felsenfeste Ueberzeugung gewonnen, daß gegen diese inneren Krankheiten als bestes Heilmittel Warner's Safe Cure auf das Wärmste zu empfehlen ist. Als meine Krankheit auf dem Höhepunkt war, hätte keiner einen Pfennig gesetzt, daß ich noch von einem Tage zum andern leben würde. Was mein Aussehen anbetraf, so sah ich aschfahl aus, was sich nun und nach in eine gelbe Farbe änderte. Jetzt ist durch Warner's Safe Cure meine Gesundheit wieder vollständig hergestellt."

Daß die Herstellung eine gründliche ist, beweist wohl das Bildniß dieser jetzt gesunden und stattlichen Frau.

Der Preis von Warner's Safe Cure ist Mk. 4.— pro Flasche.

Zu beziehen von: Stadt-Apotheke Merseburg, Löwen-Apotheke Magdeburg, Johannis-Apotheke Halberstadt, Adler-Apotheke Aschersleben und andern bekannten Apotheken.

Bestandtheile: Birg. Wolfsfußkraut 20,0, Edelbeerkraut 15,0 Gaultheria-Extrakt 0,5, Kalisalpeter 2,5, Weingeist, 80,0, Glycerin 50,0, dest. Wasser 895,0.

Auskünfte über **Geschäfts-** und **Privatverh.** ertheilen prompt u. diskret auf alle Plätze der Welt **Beyrich & Greve**, Internationales Auskunftsbureau, Halle, Gr. Ulrichstr. 42, I. Fernspr. 625

Amtliche Bekanntmachungen.

Ausschreibung.

— Artillerie-Kasernement Halle a. S. —

Die **Steinmetzarbeiten** (Granit und Sandstein), die **Zimmerarbeiten** einschl. Materiallieferung und die **Schmiedearbeiten** zu den Neubauten des Artillerie-Kasernements hierselbst sollen im Wege der öffentlichen Wettbewerbung vergeben werden.

Der Ausschreibung liegen die Bedingungen für die Bauten der Militär-Verwaltung zu Grunde.

Zeichnungen, Bedingungen und Angebotsformulare liegen auf dem Stadtbauamt zur Einsichtnahme aus und können von da **ohne** Zeichnungen gegen Erstattung von 1,20 Mk., 2,00 Mk. und 0,60 Mk. bezogen werden.

Die Angebote sind verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen bis

Donnerstag den 1. Juni, Vormittags 11 Uhr

an das Stadtbauamt einzureichen, woselbst zur angegebenen Stunde die Eröffnung der Angebote stattfindet.

Zuschlagsfrist 3 Wochen.

Halle a. S., den 23. Mai 1899.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Durch Beschluß beider städtischen Kollegien ist unter Zustimmung der Polizei-Verwaltung für die Verbindungsstraße zwischen der Poststraße und dem Kleinen Sandberg, sowie für die Grundstücke Kleiner Sandberg 6, Großer Sandberg 18, Rathhausstraße 11 und Poststraße 12 bis 17 (Schulgrundstück) ein **neuer Fluchtlinienplan** festgesetzt worden, indem gleichzeitig die entgegenstehenden früheren Feststellungen aufgehoben worden sind.

Nachdem die betheiligten Grundeigenthümer ihr Einverständniß mit dem bezüglichen Fluchtlinienplan erklärt haben, ist derselbe förmlich festgestellt worden.

Der Plan kann im Stadtbauamt eingesehen werden.

Halle a. S., den 20. Mai 1899.

Der Magistrat. Staude.

Bekanntmachung.

Die am 28. Januar 1859 zu Merseburg geborene geschiedene **Auguste Klingner gen. Richter**, geb. Tschöckel sorgt nicht für ihr Kind Walter Tschöckel, sodaß für dasselbe Pflegegeld aus öffentlichen Mitteln gezahlt werden muß. Wir bitten um Mittheilung ihres Aufenthaltsorts.

Halle a. S., den 19. April 1899.

Die Armen-Direktion. Pütter.

Bekanntmachung.

Die Ueberschüsse, welche in der Woche vom 13.—19. April 1899 beim städtischen Leihamte abgehaltenen Versteigerung der in dem Monat Januar 1898 versetzten und erneuerten Pfänder (Pfandnummern von 1 bis 5851 und Pfandscheine in schwarzem Druck) erzielt sind, sowie die in der Versteigerung freigewordenen Pfänder sind innerhalb der einjährigen Präclusivfrist

vom 10. Mai 1899 bis 9. Mai 1900

bei der Kasse des Leihamts gegen Rückgabe der Pfandscheine und gegen Quittung in Empfang zu nehmen.

Alle in dieser Zeit nicht abgehobenen Ueberschüsse und freigewordenen Pfänder verfallen dem Reservefonds des Leihamts bezw. der Ortsarmenkasse.

Halle a. S., den 8. Mai 1899.

Das Leihamt der Stadt Halle a. S.

Bekanntmachung.

Die öffentlichen unentgeltlichen Schutzpocken-Impfungen für den Stadtbezirk Halle a. S. finden in diesem Jahre unter Leitung des Königlichen Kreisphysikus, Geheimen Sanitätsrath Dr. Rise

in der Turnhalle der Mittelschule Clearinsstraße 7

und zwar:

vom 3. Mai bis 30. Juni d. Js.
Mittwochs und Sonnabends, Nachmittags von 3 bis 4 Uhr,
vom 1. Juli bis 30. September d. Js.
Mittwochs Nachmittags von 3 bis 4 Uhr

statt.

Dieser Impfung sind diejenigen Kinder zu unterwerfen, welche:

a) im Jahre 1898 geboren sind,

b) in früheren Jahren geboren sind, jedoch bisher überhaupt noch nicht oder zum ersten resp. zweiten Male **erfolglos** geimpft worden sind oder wegen Krankheit nicht geimpft werden konnten.

Bei Darführung eines jeden Impflings ist dem Impfarzte ein Zettel zu übergeben, auf welchem Name und Ort, Jahr und Tag der Geburt des Kindes, sowie Name, Stand und Wohnung des Vaters, Pflegevaters oder Vormundes beziehentlich der Mutter oder Pflegemutter richtig und deutlich verzeichnet ist.

Aus Häusern, in denen ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtheritis, Croup, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken bestehen, dürfen impfpflichtige Kinder in keinem Falle in das Impflokal gebracht werden. Die Kinder müssen zum Impftermin mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern, namentlich reinem Hemd gebracht werden.

Nach dem Impfen ist auf möglichst große Reinhaltung der Impflinge zu sehen.

Jeder Impfling muß 7 Tage nach erfolgter Impfung, also an dem auf die Impfung folgenden Mittwoch oder Sonnabend zu der festgesetzten Zeit zur Revision vorgestellt werden, widrigenfalls die Impfung als ungeschehen angesehen wird, und ein Impfschein nicht ertheilt werden kann.

Sollte ein Kind am Tage der Nachschau wegen erheblicher Erkrankung, oder weil in dem Hause eine ansteckende Krankheit herrscht, nicht in das Impflokal gebracht werden können, so haben die Eltern oder deren Stellvertreter dieses spätestens am Termintage dem Impfarzt anzuzeigen.

Die Eltern, Pflegeeltern und Vormünder der im laufenden Jahre impfpflichtigen Kinder, bezw. Pflegebefohlenen werden hierdurch unter Hinweis auf die in § 14, Abs. 2 des Reichs-Impfgesetzes vom 8. April 1874 angedrohten, bis zu 50 Mark oder 3 Tagen Haft anstehenden Strafen aufgefordert, mit ihren Kindern, bezw. Pflegebefohlenen in den anberaumten Impf- bezw. Revisionsterminen zu erscheinen oder die Befreiung von der Impfpflicht durch ärztliche Zeugnisse nachzuweisen.

Impflinge, welche nach ärztlichem Zeugniß ohne Gefahr für Leben oder Gesundheit nicht geimpft werden können, ferner diejenigen, welche bereits anderweitig gesetzmäßig geimpft sind, brauchen im Impftermin **nicht** zu erscheinen. Die Eltern sind jedoch verpflichtet, innerhalb der nächsten 4 Wochen ein **ärztliches Zeugniß, bezw. den Impfschein** der Unterzeichneten (Einwohner-Meldeamt, Schmeerstr. 1. I) vorzulegen. Dasselbe gilt von denjenigen Impfpflichtigen, welche noch im Laufe dieses Jahres **privatim** geimpft werden sollen; in diesem Falle haben die Angehörigen innerhalb derselben Zeit eine schriftliche Anzeige der Unterzeichneten zu erstatten.

Halle a. S., den 26. April 1899.

Die Polizei-Verwaltung.
Der Oberbürgermeister. J. V.: von Holly.

Gebrauchsmuster

auf einen **Vogelfutterbehälter** ist Herrn **Paul Voigt** hier, **Schmeerstraße 21**, durch Vermittelung von **W. Packebusch** in Halle a. S., Friedrichstr. 52, Vertreter des **Patent-Bureaus H. & W. Pataky**, ertheilt.

Graue Haare

(Kopf- u. Baarthaare) erhalten eine schöne, echte, nicht schmutzende, helle od. dunkle Naturfarbe durch unser garantirt unschädliches Original-Präparat „Crinin". (Gesetzlich geschützt.) Preis 3 Mk. Funke & Co., Parfumerie hygiénique, Berlin S., Prinzessinnenstrasse 8.

Havana-Honig,

kein Kunstprodukt „Zuckerhonig", sondern garantirt **reinen Bienenhonig**, empfiehlt in **bester** Qualität, à Pfd. 75 Pfg., bei 5 Pfd. 70 Pfg.

Carl Booch, Breitestr. 1 u. Markt Rother Thurm 12.

Doppelbier ll.

ärztlich empfohlen für Brustschwache Magenleidende, Reconvalescenten 2c., eine pfiehlt **Heinr. Müller Ww.**, Schwemmebrauerei.

Zahnziehen

schmerzlos, ohne allg. Betäubung. **Reparaturen und Umarbeitung** schlecht sitzender Gebisse sofort. **Billige Preise — gute Ausführung. Dr. chirurg. dentariae Netz**, promovirt America, Geiststraße 21.

Rettung u. Heilung

v. d. Folgen geschl. Verirrungen ist **nicht** v. den vielf. hierüber angeprisel. wertlosen Schundschriften, sondern **nur** vom wissenschaftlich angesehensten u. praktisch wertvollsten Buche zu erwarten!! Man wahre sich vor Schaden u. bestelle nur **Dr. med. H. Donner's** v. d. gesamt. medic. Welt glänzenderkanntes **bestbewährtes** Werk: **Geschl. Schwächen** e. Diffib. g. Gefrem. u. Heil. geschl. Erfrant. (zahlr. Abbildg., Mk. 5.— geg. Einf. (frco.) vom Südd. Verlags-Institut Stuttgart od. jeder Buchh.

Künstl. Zähne.

Tadellose Ausführung bei billigster Preisstellung.
Plomben, Reparat. etc.
G. Zeitler,
Gr. Ulrichstr. 35, I., Eing. Promenade.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990524023/fragment/page=0001

Zum 19. Male rüsten wir für unsere Ferienkolonien

und bitten um Beiträge für dieselben. Wir sind ihrer diesmal besonders reichlich bedürftig. Denn wenn auch der Fehlbetrag des vorigen Sommers, wo wir im Vertrauen auf die Zukunft und noch ohne vollständige Deckung 130 Kinder aufnahmen, durch dankenswerthe Zuwendungen im Laufe des Winters gedeckt ist, so können wir doch ohne reichlichere Zufüsse unsere Kolonien nicht auf dem alten Stande erhalten, geschweige denn sie, wie es das Bedürfniß erheischt, ausdehnen und vermehren. Darum bitten wir Alle und Jeden um eine Spende, groß oder klein. Was dadurch geübt wird, davon geben alle unsere Jahresberichte Zeugniß. Jeder von uns ist bereit Gaben entgegenzunehmen, ebenso die durch Aushang kenntlich gemachten Sammelstellen.

Fabrikant **Brinkmann**, Krausenstr. 1. Landgerichtsdirektor **Crönert**, Martinsberg 17. Fräulein **Dressel**, Gütchenstr. 4. Oberlehrer **Flade**, Zwingerstr. 5. Professor **Fränkel**, Gr. Steinstr. 74. Schneidermeister **Hädicke**, An der Universität 1. Lehrer **Heiligstedt**, Schweichestr. 2. Rentner **Keil**, Jägerplatz 5. Professor **Kohlschütter**, Karlstr. 34, Stadtschulrath Dr. **Krähe**, Martinsberg 8. Lehrer **Kummer**, Schweichestr. 8. Buchhändler Dr. **Niemeyer**, Gr. Steinstr. 77/78. Kaufmann **Georg Sachs**, Harz 31. Dr. **Schmid-Monnard**, Gr. Steinstr. 12. Rentner **Senff**, Gr. Ulrichstr. 5. Direktor **Stieber**, Hagenstr. 6. Kaufmann **Uber**, Gr. Steinstr. 6. Rektor Dr. **Wohlrabe**, Taubenstr. 6.

Stadtplan von Halle a. S.

(ergänzt bis Ende 1898)

in 5 farbiger Ausführung

aus dem **Hallescheu Adreßbuche** von **W. Kutschbach**

(Maaßstab 1 : 12000)

ist in Separat-Abzügen à **50 Pfg.** vorräthig in der

Haupt-Expedition des „General-Anzeiger", Große Ulrichstraße 16,

Eingang Dachstiegstraße.

Zu vermiethen.

Leipzigerstr. 37, I, in verschl. H., nur 2 Wohn., 2 Stub., 2 K., K. u. Zub., an ruh. Leute, 350 ℳ, 1/7. zu vermiethen.

Schmeerstr. 5, 2 St., Küche u. Zub. 1/7. zu vermiethen. Näheres II.

Leipzigerstrasse 13

2 St., K., K., Zubeh. per 1. Juli zu vermiethen. **Gerlach.**

Neubau (Ecke Martin- und Röserstraße)

Wohnungen, 500 u. 700 ℳ, 1/7. zu vermiethen. Näheres neben Martinstraße 22, I r.

Wohnung, 3 St., 2 K. u. K., 420 ℳ, 1. Juli zu beziehen **Riemeyerstr. 15.**

Parterre u. halbe III. Etage, 400 u. 270 ℳ, zum 1. Juli zu verm. Merseburgerstr. 15.

1 Wohnung,

bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Bodenkammer, Speisekammer, 2 Keller etc., III. Etage, in der Sternstraße, per 1/7. zu vermiethen durch Max Hammitzsch, Kl. Brauhausstr. 22, I.

Herrschaftliche Wohnung,

6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Badezimmer, Mädchenkam., Keller etc. sofort zu vermiethen. Preis 700 Mk. Näheres durch Max Hammitzsch, Kl. Brauhausstr. 22, I.

Wohnungen

Dryanderstraße 32 u. 33 zum Preise von 300 und 340 ℳ. 1. Juli zu vermiethen. Näheres im Contor **Dryanderstraße 34, Hof.**

Wohnungen, 3 Stuben, Küche u. Zubehör in meinem neuerbauten Grundstück, Landsbergerstraße 7, nahe dem Centralbahnhof, per 1. Juli oder später zu beziehen. **E. Lehmer.**

Dessauerstr. 13, II, 2 Stuben, Kammer, Küche u. Zubehör 1/7. zu vermiethen durch **Carow, Wilhelmstr. 4.**

Steinweg 13, III, 3 Stuben, Kam., Küche, u. Zubehör für 330 ℳ 1/7. zu vermieth. durch **Carow,** Wilhelmstr. 4.

Dessauerstr. 15 2 St., K., K. u. Zub., 95 Thlr., 1. Juli 99 zu verm. Näh. das. St., K., K., u. Zub. 1. Juni an kinderl. V. zu vermiethen Schülerhof 12.

Schwetschkestr. 7

1. Neu hergericht. Wohnung, 3 Zim., Küche u. Zub. ev. Garten u. Laube sof. zu verm. 2. Ebendaselbst sonniges schönes Zimmer sofort zu vermiethen.

Gr. Ulrichstr. 63 II. Et. 1. Juli od. spät. z. v. **Wilh. Schubert,** Gr. Ulrichstr. 63, II.

Ankerstraße 12

Wohnung, 3 Stub., Küche, Keller, Bodenkam., 300 ℳ, 1. Juli zu vermiethen.

Freundl. Wohnung, 70 Thlr., zu verm. Schweichelstraße 26.

Möblirte Zimmer.

Freundl. möblirtes Zimmer

mit separatem Eingang zu vermiethen **Leipzigerstr. 82, II. l.,** Eing. Kurzegasse.

Bölbergasse 4 (Nahe Gr. Ulrichstr.), part. rechts, **gut möbl. Zimmer** per 1. Juni ev. zu vermiethen.

2 möbl. Zim. zu verm. Meckelstr. 23, III r.

Möbl. Schlafstelle für anst. jungen Mann **Gr. Klausstr. 40, III (am Markt).**

Möbl. Schlafstube für 2 Herren zu vermiethen Kl. Ulrichstr. 27, II r.

Kl. Stübch. als Schlafst. Kl. Brauhausstr. 7, p.

Kleine Stube als Schlafstelle zu verm. Gr. Brauhausstr. 11, I r.

Anst. Schlafst. off. f. Mädchen Kannichstr. 4, II.

Anst. Schlafst. m. K. f. 2 ℳ Gr. Ulrichstr. 26, IV.

Freundl. Schlafst. zu verm. Schimmelstr. 3, II.

Möbl. Schlafstelle Krukenbergstr. 15, II r.

Anst. Schlafstelle offen Friedrichstr. 52, II r.

Läden & Magazine.

Laden

mit Stube 1. Juli zu vermiethen **Sternstr. 3, p. l.** Näheres daselbst.

Sehr billige **Arbeitsräume**

im Hof mit Oberlicht u. Hofbenutzung sofort zu vermiethen Falk & Noack, Grünstr. 29.

Miethgesuche.

Brautleute, welche sich Mitte Juli verh. wollen, suchen 1. Juli ev. **Wohnung** im Preise von 40 bis 50 Thaler, am liebsten in Cröllwitz oder Giebichenstein. Offerten unter **B. 108** an die Exp. d. Zeitung.

Zu verkaufen

1 Geb. Betten, roth gestr., schön gef. für 16 Mark zu verkaufen Martinstraße 21, II. l.

Blüthner Pianino,

vorzüglich erhalten, nur **300 Mk. E. Döll,** An der Universität 1.

Möbel!

Ganze Ausstattungen zu billigen Preisen zu verkaufen, auch wird Theilzahlung gestattet.

Fr. Noack,

Schmerstr. 18.

Ganz neues

Damen-Luxusrad

(feinste deutsche Marke) ist krankheitshalber bedeutend unter Anschaffungspreis mit Garantieschein zu verkaufen **Königstraße 13,** III.

An der Weserstraße sind

Baustellen

(event. mit Bahnanschluß) zu verkaufen. Offerten unter **J. k. 15066** befördert **Rudolf Mosse,** Brüderstraße 4.

Wegen Vergrößerung des Betriebes ist ein etwa **1100 □ Meter großes Fabrikgrundstück** sofort oder später bei mäßiger Anzahlung zu verkaufen. Off. u. **D. z. 14011** befördert **Rudolf Mosse hier.**

1 rothes Gebett Betten, voll gefüllt, für 16 Mark zu verkaufen Fritz Reuterstraße 10, p.

Staunend billige Möbel,

prachtvolles Bett, Nähmaschine, Sopha, Kleiderschr. u. Regulator sof. spottb. zu verk. **Kl. Ulrichstr. 18a, I.**

Rover,

wenig gef., zu verk. **Hammelmann,** Schuhwarenlager, Geiststr.

Eine **Kuh** (Zugkuh) **mit Kalb** zu verk. Reinsdorf Nr. 38, b. Landsberg.

Ein gut erhaltener **Frack** billig zu verk. Zu erfragen Lindenstraße 75, 1. l.

Gut erhaltenes **Sopha** zu verkaufen Charlottenstraße 22, I.

Schleifstein zu verkaufen Harz 35, p.

Kuh mit Kalb zu verkaufen Kochwitz Nr. 9.

Herrenschreibtisch, Plüschsiwan, Nähtisch, Stegtisch, Vertikow, Trumeau und Stühle, echt nußb., wirklich sehr preiswerth zu verk. Kl. Ulrichstr. 18a, I.

Fahrrad,

gute Maschine, bill. zu vk. Gothestr. 4, p.

Ein schöner Sitzwagen ist für 5 Mark zu vk. Giebichenstein, Augustkr. 50.

2 elegante Cleveland-Fahrräder (Dame und Herr) billig, ein älteres für 90 M. zu verk. Gr. Ulrichstr. 62, II.

1 gebr. Sopha zu verkaufen Steg 2.

1 gebr. Kutschgeschirr zu verk. Steg 2.

Ein noch gutes **Arbeitspferd** zu verk. Pranitz Nr. 12, b. Oppin.

1 Fahrrad billig zu verkaufen. **Friedrich Pelicke,** Geiststr. 25.

Abbruch!

Mauerstr. 7 (christl. Herberge z. Heimath) sind Hausthüren, gr. Posten Fenster, Stubenthüren, Latten, sof. abzubrechen. Brucheisene u. Stücken, Bretter, Thonrohre, gel. Nuß- u. Brennholz sofort billig zu verkaufen

1 nußb. Pianino, kreuzsaitig (Hölling & Spangenberg) 2 schwarze Pianinos, hochfein im Ton, 1 Flügel, vorzügl. im Ton (Patent Breitkopf & Härtel, Leipzig), v. bill. **Friedrich Pelicke,** Geiststr. 25.

Eine gut erh. Betttst. mit Seegrasmatr., sowie ein Koffer sehr bill. zu verkaufen Hardenbergstr. 37, III. l.

Zu kaufen gesucht.

Gut mit 100 Morg. von zahlungsfähigem Käufer zu kauf. ges. **Vermittler verbeten. Offerten unt. R. V. 53470 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Halle a. S. erbeten.**

Gebr. Herrenkl., Schuhm., Alterthümer, Waff., Musikw. k. **Hoffmann,** Leipzigerstr. 27.

Altes Gold, Silber, Juwelen, Uhren, Ketten u. dergl. kauft zu höchst. Preisen **Pohlmann,** Goldarbeiter, jetzt Dachritzstr. 6, I.

Nähmaschine, gebr., k. **Renner,** Markt 14.

Kanarienweibchen fortwährend zu höchsten Preisen zu kaufen gel. (junge und alte) Blumenthalstraße 8.

Militäreffekten, altes Gold, Silber, Uhren, Alterth., Herrenüberz., Mäntel, sow. Waaren jed. Art kauft in gr. u. kl. Posten. Bestell. erbeten. **Renner,** Marktplatz 14.

Stellen finden.

An der **Provinzial-Irrenanstalt Nietleben** bei Halle a/S. ist die Stelle eines

Hausdieners

bei gutem Lohn nebst freier Station und Gewährung eines Dienstrockes (für Unverheirathete), desgl. die Stelle eines

Waschmädchens

bei einem Anfangslohn von jährl. 120 Mk. nebst 2 Dienstkleidern und freier Station sofort zu besetzen. Gute Zeugnisse und persönl. Vorstellung erforderlich.

Gelbgiesser

für Schraubstock zu dauernder Beschäftigung sucht **C. A. Cullm,** Armaturenfabrik.

Große

Versicherungs-Gesellschaft

sucht strebsame Herren, welche sich **lohnenden Nebenverdienst** und bei guter Einarbeitung **feste Stellung** mit 80—150 ℳ monatl. Gehalt verschaffen wollen. Auch Nichtfachleute können sich Lebensstellung erwerben. Offerten unter **A. 52** Expd. ds. Blattes erbeten.

Pfefferküchler

in dauernde Stellung als Erster gesucht. Offerten mit Zeugnißabschriften und Gehaltsansprüchen an Chocoladen-Fabrik **Richard Selbmann, Dresden.**

Nebenbeschäftigung

können ehrenhafte **Herren und Damen** gegen wöchentlich festes **Gehalt** von 10 bis 15 Mark erlangen. Eventl. Zulage. Branchekenntniß nicht erforderlich. Offerten unter **A. 51** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Jüngerer Geschäftsdiener

zuverlässig und gut empfohlen, kann sich sofort melden **Special-Eier-Geschäft,** Thalamstr. 7.

Maurerhandlanger gesucht Kl. Schloßgasse 6, part.

Tüchtigen Klempnergesellen

stellt ein **F. E. Erlecke,** Kl. Ulrichstr.

Das unterzeichnete Kommando sucht zum Herbst dieses Jahres einen zweijährig freiwilligen

Steindrucker.

Nur solche Bewerber von guter Führung, welche selbstständig arbeiten können und des Schreibens kundig sind, wollen sich baldigst unter Vorlage eines Melbescheines und selbstgeschriebenen Lebenslaufes hierher melden. **Bezirks-Kommando Altenburg, S.-A.**

Dachdecker stellt ein **Emil Ilgenstein,** Bergstraße.

Kräftige **Geschirrführer** gesucht Fleischerstr. 17.

Oberkellner

mit nur Pa. Zeugnissen per sofort gesucht. **Hotel Kaiser Wilhelm,** Bernburgerstr. 13.

Barbier-Gehülfen

für sof. sucht **Paul Böttcher,** Schülerschof 1.

Möbeltischler gesucht Friedrichstr. 28.

Geschirrführer

für sofort gesucht. **A. Dilcher,** Mineralwasserfabrik, **Goethestr. 4.**

Jüng. **Hausbursche** vom Lande sofort gesucht Friesenstr. 5, p.

Laufbursche

für sofort gesucht. **Moritz Cahn.**

Maschinenschlosser

nach Rheinland auf dauernde und lohnende Beschäftigung gesucht.

Herm. Schroers,

Maschinenfabrik, Krefeld.

Hausbursche, 16—17 Jahre alt, sucht 1. Juni **Th. Stade,** Königstr. 80.

2 ordentliche Knechte

sucht sofort **Oekonomie Alter Markt 7.**

Kräftiger Hausbursche,

16—18 Jahre alt, gesucht. **Carl Herold,** Cigarrenfabrik.

Einen ordentlichen **Laufburschen**

sucht zum 1. Juni **G. Kohlig, Leipzigerstr. 91.**

3 jg. Kellner für Rechnungsstelle, **3 Hausburschen, Hausdiener für Hotel** gesucht. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Eine Aufwartung

gesucht **Wuchererstr. 40.**

Eine fleißige, saubere **Waschfrau** gesucht. Zu meld. Giebichenstein, Zierhenstr. 8/9.

Ein junges Mädchen,

welches die Küche erlernen will, findet sof. oder 1. Juni nach Aufnahme. **Hôtel Löwe, Eisleben.**

Frauen zum Hacken

gesucht **Gr. Steinstr. 69.**

Suche auf 15. Juni ein besch. **Hausmädchen,** am liebsten vom Lande, w. nicht perfekt ist, nur etwas Kenntnisse im Nähen und Bügeln besitzt u. große Sauberkeit und Fleiß zeigt. Zu erfr. von 28. d. Mts. ab Stephanstr. 6, I u. part.

Die Stelle ist auf's Land.

Eine ältere Person,

welche der bürgerlichen Küche vorstehen kann, wird auf 4 Wochen für den Vormittag gesucht. Off. u. **B. 107** a. d. Exp. d. Bl.

Aufwartung für Vormittag sof. ges. **Staufenbiel,** Leipzigerstr. 12, I. l.

Zum 1. Juni, am liebsten von auswärts, ein jüng., ehrl., kinderfreundl. **Mädchen** bei gutem Lohn gesucht Krausenstr. 23, I. l.

Ein Dienstmädchen per sofort gesucht Mansfelderstr. 10, im Laden.

Gesucht: Landwirthschafterinnen, selbstständige und jüngere, Kochlehrmädchen, Kochmamsells, Köchinnen für feine Privathäuser, Jungfern, 10 feine Stubenmädchen, Mädchen für Küche und Haus. Frau **Marie Wantzlöben,** Leipzigerstr. 60.

Dienstmädchen, 14—16 J., am liebsten vom Lande, 1. Juli gesucht Geiststr. 45, II.

2 Aufwartungen für den ganzen Tag sofort gesucht Schlamm 13.

Für die letzten 3 Tage jeder Woche wird eine geübte Plätterin gel. Zwingerstr. 30, H. l.

Plätterinnen, perfekte, **Wäschelegerinnen** und **Waschfrauen** sofort gesucht. **„Edelweiss", Dampfwäscherei und Plättanstalt,** Karlstr. 13.

Jüngere Verkäuferin zum sofortigen Antritt gesucht. Hugo Nehab Nachf., Gr. Ulrichstr. 27.

Ordl. unabhängige Frau für d. g. Tag gesucht Steg 6, II.

Kochmamsells, Kaffeemamsells, Büfettfräuleln, Wäschemamsell für ein Kurhaus, sofort, **Zimmermädchen** f. Sanatorium, **Haus- u. Küchenmädchen,** 70—80 Thlr., **Wärterin** f. Privat-Klinik, 30 M., **Wärterinnen** f. Stadtkrankenh., 20 M., **Tücht. Pflegerin** f. einj. Dame sof. gesucht. **G. Niemann, Mansfelderstr. 12, I.**

Eine Frau für den ganzen Tag zu Kindern gesucht Glauchaerstr. 61, III.

Mädchen für Küche und Haus, welches gut bürgerlich kochen kann, **1. Juli gesucht.** Meldungen mit Buch **Scharrenstr. 5, part. links, 5—6 Uhr.**

Wir ersuchen alle Diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da uns die Aufgeber solcher anonym gehaltenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Saub. unabhängige **Frau** oder älteres **Mädchen** für Vormittag wird sofort gesucht Krukenbergstr. 9, im Laden.

Lehrling-Gesuch.

Einen Lehrling sucht **Otto Senff,** Bäckermeister, Franckestr. 15.

Bäckerlehrling sucht unter günst. Bed. **F. Krüger,** Schülerhof 12, am Markt.

Stellen suchen.

Junger Zeichner

sucht sofort in Fabrik oder elektrotechn. Laboratorium Stellung. Gefl. Offert. unt. **B. 109** an d. Exp. ds. Bl. erbeten.

Diverse.

Ziehung

schon 2. Juni

der beliebten

Marienburger

Pferde-Loose à 1 Mk.

11 Loose 10 Mk.

Porto und Liste 20 Pf.

Zusammen 3260 Gew. i. W. ℳ

100,000

Hauptgew. i. W. v. ℳ **10,000**

eleg. Equipage m. 4 Pferden usw.

Ferner bietet:

Selten hohe Gewinne für solch niedrigen Einsatz!

Aachener Dombau- und Krönungshaus-

Geld-Lotterie

Ziehung 13., 14., 15., 16. Juni 1899

Nur 210000 Loose. Prosp. gratis.

Im glücklichsten Falle ist der grösste Gewinn Mark

500,000

1 Pr. à	300000	=	300000
1 Gew. à	200000	=	200000
1 à	100000	=	100000
1 à	50000	=	50000
1 à	25000	=	25000
1 à	10000	=	10000
5 à	5000	=	25000
10 à	3000	=	30000
20 à	1000	=	20000
30 à	500	=	15000
50 à	300	=	15000
100 à	100	=	10000
200 à	50	=	10000
500 à	30	=	15000
8000 à	15	=	120000

8920 Gewinne und 1 Prämie zusammen Mark

945,000

Baar ohne Abzug zahlbar.

Aachener Loose:

1/1 ℳ 10, 1/2 ℳ 5, 1/4 ℳ 2.50

Porto und Liste 30 Pf. mehr.

empf. u. vers. auch unt. Nachnahme — Die billigste und sicherste Bestellung ist Postanweisung — das General-Debit:

Lud. Müller & Co.

Bank-Geschäft **Berlin C.,** Breitestr. 5.

Tel.-Adr. Glücksmüller.

Sie müssen

lesen das lehrr. Buch über hyg. Schutzmittel D. R. P. Statt 1,50 nur 50 Pf. Versichert. 70 Pf. Gl. Broschüre u. Probe gratis. **R. Oschmann, Konstanz E. 29.**

Vogelfreunde,

die ihre Vögel munter und bei Gesang erhalten wollen, füttern nur das vielfach prämiirte

Mank'sche Singfutter

für Kanarienvögel, Nachtigallen, Drosseln, Finken, Stieglitze u. s. w.

Nur in Packeten (Schutzm. **Vogelbauer**) bei: **C. Reiser,** Schmeerstraße 13, **G. Oswald Nachf.,** Geiststraße 34, **G. Rühlemann,** Büchsenstraße 3, **Alb. Schlüter Nachf.,** Gr. Steinstr. 6, **Alfred Trobisch,** Albrechtstraße 1, **Max Thümmler,** Friedrich-Drogerie, Weidenplan- u. Friedrichstr.-Ecke, **E. Walther's Nachf.,** Moritzzwinger 1 u. Steinweg 26.

Nizzaer Speiseöl,

direkt bezogen,

empfiehlt in Flaschen und ausgewogen

Markt-Drogerie,

Schmeerstraße 1.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990524023/fragment/page=0002

Aus direktem Bezug — Den edelsten, feinschmeckendsten

geröst. Kaffee

à 220, 200, 180, 160, 140, 120, 100, 90 und 80 Pfg. per ½ Kilo

liefert nach wie vor die Firma

Ernst Ochse,

Halle a. S.

Dampf-Kaffee-Rösterei u. Special-Handlung für Kaffee, Cacao, Thee u. Biscuits. — direkt in den Consum.

Verlangen Sie in jeder Fahrradhandlung die **Scharlach-Lampe.**

Sie ist von vollendeter Konstruktion, sicherer Funktion und wird in verschiedenen Modellen geliefert.

Alleiniger Fabrikant: **Otto Scharlach, Rathenberg** Metallwaren-Fabrik.

Hartnäckigster

Rheumatismus

jed. Art w. in frisch. Fäll. in ca. 5—8 Tag. geheilt, in veraltet. auch in sehr kurzer Zeit. Näheres durch das Chem. Laborat. Berlin VI., Auklamerstr. 48.

Frau Teske, Zahnkünstlerin, Gr. Ulrichstr. 29, I. Seit 1892 in Halle.

Julius Müller,

Neumarktbrauerei

Halle a. S., Geiststr. 19 zahlt bis auf weiteres pro Stück 1 Pfg. für zurückgebrachte Flaschen mit obiger Firma im Glase und auf Patentverschluß.

Meilerholzkohle

Buchen und Kiefern hält stets vorräthig

Otto Westphal,

Poststrasse 18 und Canenaerweg.

Achtung!

Spottbillig:

Große Auswahl in neuen und getragenen Herren- u. Kinderanzügen in allen Farben, Reisekörbe, Reisekoff., Kellnerkoff., Mädchenkoffer, Handkoffer, Berliner, Uhren, Teschings, Revolver, selbstgefertigte Arbeiterstiefel, Stiefeletten u. Schuhe für Herren, Damen und Kinder.

Reparaturen wie bekannt, schnell, billig und gut.

O. Töpfer,

„Rother Thurm", Eing. neben dem Volkswohl, rechts, 1 Treppe.

Echte Verl. geschl. **Glanz-Plätten** mit langem Griff, stark vernickelt, garantirt nicht sengend. Glühstoff Patent Martin à Pct. 35 ₰. Carbon-Glühst. à Pct. 30 ₰, Aermelplättbretter 1,25 ℳ, gr. Plättbr. m. schmer. Bezug 4,50 ℳ.

Gustav Rensch, Poststr. 9/10. Magazin für Haus- und Küchengeräthe.

Hygien. Schutzmittel Kein Gummi. 1 Carton (12 St. M. 1.75, 4 Cart. (36 St.) M 4,— absolut sicher u. unschädlich. Porto 20 Pfg.

Alle Pariser Gummiwaren. Probesortiment, Prima Qualität, Mk 3.— Preisliste gratis. — Gesundheitsbriefe 10 Pf. Streng diskreter Versand. **L. Elkan, Berlin** 140, Linienstr. 2

Bestes erprobtes

Sing-Universalfutter

für junge, sowie für kranke Kanarienvögel, à Schachtel 20 u. 40 ₰, zu haben bei

Reinh. Georgii,

Glanchaerstr. 48 u. 78.

Gofio

(Zwiebackmehl) à Kilo 65 ₰, zur Aufzucht junger Kanarien, empfiehlt

Reinh. Georgii,

Glanchaerstraße 78.

Überzeugen Sie sich, dass meine **Deutschland-Fahrräder** u. Zubehörtheile die besten und dabei die allerbilligsten sind. Wiederverkäufer gesucht. Haupt-Katalog gratis & franco. **August Stukenbrok, Einbeck** Deutschlands grösstes Special-Fahrrad-Versand-Haus

---

Schrebergärten! Kellnerstraße Nr. 8.

Pa. süße **Rübsaat, Kanariensaat, Mohn,** weiß u. blau, **Hanf** (auf Wunsch fein gequetscht), gesch. **Hafer,** weiße **Hirse u. Leinsamen** empfiehlt

Reinh. Georgii.

Glanchaerstr. 78, am Moritzthor.

Beitens besorgt und verwertet

Patente

W. Folkmar, Patent-Anwalt, Berlin C., Molkenmarkt. Hamburg, Köln. Günst. Beding. 14jähr. Erfahrung. Jede Auskunft kostenfrei. Vertret. Halle: **Max Assmann, Marktpl. 11.**

Stahlbad u. Luftkurort Bibra i. Th.

ist vom

20. Mai bis 15. September

geöffnet.

Vorzüglich bewährte Heilquellen, reizende gesunde Lage unmittelbar am Walde. Mäßige Preise. Prospekte durch die **Bade-Direktion.**

IX. Grosse

Pferde-Verloosung zu Magdeburg.

Nur **1** Mark das Loos, 11 Loose für 10 Mark. (Porto und Liste 20 ₰ extra) sind zu beziehen durch

Herm. Semper

Magdeburg, Breiteweg 44.

Ziehung: 22. und 23. Juni d. J. Zur Verloosung gelangen

Equipage m. 2 edlen Pferden 6000 Mark Werth.
Equipage mit 2 Pferden 4000 Mark Werth.
1 eleganter Jagdwagen m. 2 Juckern 3000 Mark.
Einspänner-Stadtwagen 2000 Mark.
Einspänner-Feldwagen 1500 Mark.
20 edle Pferde i. W. v. 20,000 Mark.
25 erstklassige Fahrräder (darunter 5 Damenräder) i. W. von 6500 Mark.
und 2250 sonst. werthvolle Gewinne im Ganzen 2300 Gewinne i. Gesammtwerthe von 60,000 Mark.

Haasenstein & Vogler, A.-G., Schmeerstr. 20, Schroedel & Simon, Gr. Ulrichstr. 50, Carl Worch, Schmeerstr. 20, C. F. G. Kitzing, Schmeerstr. 28, Steinbrecher & Jasper, Marktplatz 1, O. Hendel, Marktplatz 24, Paul Keltel, Gr. Ulrichstr. 36, Fr. Obst, „Weisses Ross", Geiststr. 5, Exp. d. Hallescheu Zeitung, F. Pennemann, Gr. Ulrichstr. 60, Herm. Weise, Delitzscherstr. 93, Max Müller, Rannischestr. 23 u. Leipzigerstr. 84, Friseur Haseneier, Schmeerstr. 12, C. H. Spierling, Poststr. 1, Kurtzke & Hasse, Leipzigerstr. 94, Max Stoye, Magdeburgerstr. 68, Georg Saehs, Schulstr. 7, Pfeifer'sche Buchhandlung, Marktplatz 22.

Dampf-Wasch- u. Plättanstalt American Steam Laundry, Bes.: Max Fleischer. **Geiststrasse 21.** Fernsprecher 719.

Hamburger Frauenschutz ist und bleibt der beste, gänzlich sicher, total unschädlich. Unentbehrlich in jeder Familie. Probeset, Discr. u. verschlossen 6 Stück ... 1 Mk. 15 „ ... 2 „ 36 „ ... 5 „ nebst Gebrauchsanweisung gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages, auch Briefmarken all. Länder. Nur echt zu haben bei **Friedrich Meyer, Hamburg** Kleine Wallstrasse 17.

Fahrräder, Zubehörtheile und alle Reparaturen billigst. **Teudelofl,** Merseburgerstraße 147. Telephon 828.

- Schinkenschmalz, à Pfd. 60 ₰,
- ff. Schüsselsülze, à Pfd. 50 ₰,
- Gepökeltes Kuchenfleisch, Pfd. 20 ₰.

Wilh. Nietsch, Hoflieferant, Leipzigerstr. 77, Fernsprech. 166.

Ueber Nacht blendend weiße zarte Haut, keine Falten, keine Mitesser, **keine Sommersprossen** b. Gebrauch von **Kuhn's** patent. q. **Crême Vional** (1.30) und **Vional-Seife** (50 u. 80). **Kuhn's Vional-Puder.** Echt nur von **Frz. Kuhn,** Kronenpart., **Nürnberg.** Hier in der **Löwenapoth.,** Markt, bei **A. Beeck,** Marktbrdg., **Quaritsch,** Florabrdg., **B. Jentzsch,** Drog., **E. Richter,** Part., Leipzigerstr., **H. Stollberg,** Magdeburgerstr., **F. Müller,** Drog., Thalamstr. 8.

---

20 Mk. Belohnung.

Von Freitag den 19. cr. zu Sonnabend den 20. cr. ist mir mein Firmenschild vom Hause entwendet. Derjenige, welcher mir den Thäter so nachweist, daß ich denselben vor Gericht belangen kann, erhält obige Belohnung.

Max Alexander,

Commissionsgeschäft, Landwehrstr. 25.

Stellung erhält Jeder schnell überallhin. Fordere per Postkarte Stellenauswahl. **Courier,** Berlin-Westend.

Amtliches.

Unter Nr. 1070 des Gesellschaftsregisters ist heute die am 1. Mai 1899 begonnene offene Handelsgesellschaft in Firma:

„Völkel & Faber"

mit dem Sitze zu Halle a. S. und als Gesellschafter

a) der Kaufmann **Julius Martin Völkel,**
b) der Kaufmann **Gustav Hermann Hugo Faber,**

beide zu Halle a. S.

eingetragen.

Halle a/S., den 16. Mai 1899.

Königliches Amtsgericht, Abth. 1.

Unter Nr. 1040 des Gesellschaftsregisters, betreffend die Gesellschaft: **„Heimchen",** Seifen-Versandhaus, Gesellschaft mit beschränkter Haftung, mit dem Sitze zu Berlin und einer Zweigniederlassung zu Halle a/S., ist heute Folgendes eingetragen:

Durch Beschluß der Versammlung der Gesellschafter vom 20. Februar 1899 ist das Stammkapital der Gesellschaft um 160,000 Mark, also auf 180,000 (einhundert und achtzig Tausend Mark) erhöht worden.

Halle a. S., den 9. Mai 1899.

Königl. Amtsgericht, Abtheilung 1.

Die dem Stadtbau-Inspektor a. D., Regierungsbaumeister **Heinrich Waibe** zu Halle a. S. für die Handels-Gesellschaft: **„Knoch & Kallmeyer, technisches Bureau für Hoch- und Tiefbau"** zu Halle a. S. ertheilte Prokura ist heute unter Nr. 661 des Prokurenregisters eingetragen.

Halle a. S., den 9. Mai 1899.

Königliches Amtsgericht, Abthlg. 1.

Auctionen.

Auction.

Donnerstag den 25. d. M., Vorm. 10 Uhr versteigere ich in Giebichenstein, Augustsr. 63 meistb. geg. Baarz.:

1 Fleischransportwagen,
1 Viehwagen,
1 Pferd (Schimmel), 1 Eisschrank

u. v. a. S.

J. Stemmler, vereid. Auctionator.

Mittwoch den 24. Mai cr., Vormittags 8/4 10 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 zwangsweise: 1 Kleiderschrank, 3 Sophas, 1 Barometer, 1 Schreibsekretär, 1 Lastwagen, 1 Bettsofa, 6 Rohrstühle, 1 Regulator u. 1 Nähmaschine; ferner freiwillig folgende Nachlaßgegenstände: 1 Schreibsekretär, 1 Sopha, 3 Stühle, 1 Hängelampe, 2 Tische 2c.

Friedrich, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 24. d. Mts., Vorm. 10 Uhr verkaufe ich **Geiststr. 39** hier zwangsweise:

1 Pianino, 1 Hobelbank, div. Bücher, 1 Regulator, 1 Nähmaschine, 1 Federmatratze, 1 gr. Faß Weißwein, 1 gr. Faß Rothwein, Betten, Bettstellen, verschied. Möbel, Teppiche, Gardinen, Bilder 2c. 2c.

Lützkendorf, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 24. Mai cr., Vorm. 10 Uhr versteigere ich zwangsweise Geiststr. 39:

2 kleine Wagenpferde (Schecken), 1 Herrenschreibtisch, 1 Sopha, 1 Schlafsopha, 2 Ahornregale, 1 Kleidersekretär, div. andere Möbel, 2 Damenuhren und Kleidungsstücke 2c.

Engel, Gerichtsvollzieher.

Mittwoch den 24. Mai 1899, Vormitt. 11 Uhr versteigere ich Geiststr. 39 hier zwangsweise: 1 kl. Geldschrank, 1 Eisschrank, 1 Schreibpult, 4 Fensterrahmen, Cigarren und versch. Mobilien.

Dietze, Gerichtsvollzieher.

Unterricht.

Nur für 9 Mark können junge Damen die feine **Damenschneiderei, Maßnehmen und Schnittzeichnen** gründlich erlernen.

Frau Olga Schubert, Uhlandstraße 11, II.

Tanz-Unterricht gratis Dienstag u. Donnerstag „Concerthaus".

Tanz-Unterricht ertheilt sich. u. schnell z. jed. Tages- u. Abendzeit **Ad. Fröbe,** Dreyhauptstr. 2, am Markt.

Carl Gieseguth,

Handels-Lehranstalt, Halle, Gr. Brauhausstraße 1, gegenüber Günther's Brauerei.

Gründliche wissenschaftl. kaufm. und handelswissensch. Ausbildung von Herren und Damen, sowie der die Schule verlassenden jungen Leute für das Contor. Einzelunterricht in kaufm. und landw. Buchführung, Correspondenz, Stenogr., Schönschrift, Sprachen, Schreibmasch., Rechnen 2c. Prospekte. Beginn täglich. Stellennachweis. Honorar mäßig.

Schreibmaschine!

Unterrichts-Kursus Mk. 20.

Schriftliche Arbeiten, sowie **Vervielfältigungen** schnell und billig.

Aug. Weddy,

Leipzigerstrasse 22.

Zeichen-Unterricht ertheilt **B. Henning,** Breitestr. 21. Seit 1877 Lehrer a. d. Gewerbl. Zeichenschule.

Capitalien.

- Auf ländliches Grundstück in der Nähe von Halle werden **Mk. 2100** zur ersten Stelle gesucht. Offert. unt.
- N. o. 5638 befördert **Rudolf Mosse, Brüderstr.**

9000 Mark

werden auf ein an der Hauptstraße belegenes und gut verzinsliches Grundstück per sofort oder später gesucht. Off. unt. L. f. 2414 bef. Rudolf Mosse, Halle.

Darlehen

auf Hypotheken, Lebensversicher.-Policen, Schuldscheine, Cautionen, Erbschaften 2c. an Jedermann. Man verlange Prospekt von **Immobilien- und Hypotheken-Gesellschaft Augsburg B. 36.**

12,000 Mk.

von pünktlichem Zinszahler per 1. Juni auf Landgrundstück gesucht. Offerten unter **M. n. 5671** beförd. **Rudolf Mosse, Halle.**

Wer leiht einem anständigen Mädchen 20 Mk. gegen pünkt. Rückzahlung? Off. unter **M. W. 100** hauptpostlag.

Verloren.

Eine goldene Brosche mit Amethyst (lila Stein) am 2. Pfingstfeiertage auf dem Wege zur Marktkirche verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Wuchererstraße 6, pt.**

— Goldenes Armband — von Cröllwitz bis Siebener Weg verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Filiale Cröllwitz.**

Dose, braun, oval, mit goldenem Namenszug, verloren. Gegen Belohnung abzugeben **Mansfelderstraße 50, Laden.**

Gr. u. kl. Schlüssel i. d. Georgstr. Donnerst. Ab. verl. B. abzug. Georgstr. 12, im Laden.

Granatbrosche ohne Nadel v. Paradeplatz, Mansfelderstr. b. Weinberg verloren. Beg. Belohn. abzugeben **Paradeplatz 7.**

Gr. Lederträschchen elektr. Bahn ob. beim Umsteigen Rannischer Platz verloren. Gegen Belohn. abzugeb. Raffineriestr. 2, I. r.

Von Schmeerstr. bis Marktkirche Brosche m. blauem Kreuz verl. Abzg. Rannischstr. 4, II.

Kinderjacket v. Waldfater b. Schützenplatz verl. Geg. Belohn. abzug. Rathhausstr. 13, I r.

---

3 Mark Belohnung.

Von meinem Bleichplatz ist ein weißes Rennthierfell (Handschuhleder) vermuthlich vom Winde fortgetrieben. Der Finder, oder wer den Verbleib nachweist, erhält obige Belohnung. P. Seidemann, Pfälzerstr. 4.

Ein Trauring, gez. K. G. 1875, am 1. Feiertag verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben **Heinicke, Fleischerstr. 11.**

Korallen-Armband m. Goldeinfassung am zweiten Pfingstfeiertag von der Cröllwitzer Brücke bis zum Saaleufer verloren, gegen gute Belohnung abzugeb. Kl. Ulrichstr. 27, II. r.

Eine silb. Damenuhr mit Nickelkette u. Monogramm A. M. verl. Gegen g. Bel. abzug. Gr. Steinstr. 67, kl. h. Gen.-Anz.

Gefunden.

Goldener Trauring gefunden. Abzuh. **Gasthof Reideburg.**

Trauer-Hüte,

-Flore u. Rüschen empfehlen zu billigen Preisen

A. Huth & Co.,

Gr. Steinstr. 87.

Lieb' Männchen!

Bitte, kaufe mir doch einen so wundervollen **Entoutcas,** wie im Schaufenster der Schirmfabrik **L. B. Heinzel,** Gr. Ulrichstr. 57, gegenüber **F. A. Patz,** ausgestellt sind. Ich sage Dir, reizende Farben, und gar nicht theuer.

Das feinste

Salatöl

(Nizzaer pikante)

liefert stets frisch die Drogenhandlg. Gr. Ulrichstr. 6. **F. A. Patz.**

Familien-Nachrichten.

Als Verlobte empfehlen sich **Auguste Günther Richard Koch.** Holleben. Nietleben.

Am 1. Feiertag früh 6 Uhr entschlief sanft und unerwartet mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Schwager und Onkel, der Schriftsetzer

Otto Ebert

im Alter von 40 Jahren.

Dies zeigen tiefbetrübt an **Ida Ebert,** geb. **Henze,** nebst **Kindern.**

Die Beerdigung findet Mittwoch 5 Uhr von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus statt.

Sonntag Nachmittag 1½ Uhr entschlief nach langem schwerem Leiden mein innigeliebter Mann, unser guter Vater

Karl Rudolph

im 36. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht.

Die tiefbetrübte Wittwe **Emma Rudolph** geb. **Voigt** nebst **Kindern.**

Heute Mittag entriß uns der Tod nach achtägiger Krankheit unser liebes

Ils'chen

im Alter von 6½ Monaten. Dies zeigen tiefbetrübt an

Fritz Müller nebst Frau.

Halle a/S., 22. Mai 1899.

Dank.

Für die vielen Beweise der Theilnahme bei dem langen und schweren Krankenlager, sowie bei der Beerdigung meiner innigstgeliebten Frau, unserer guten Tochter

Marie Arnicke,

geb. **Deutschbein,**

welche sowohl von Verwandten, wie von Freunden und Kolleginnen dargebracht sind, sagen auf diesem Wege nochmals unseren herzlichsten Dank.

Emil Arnicke.
Familie **Deutschbein.**

Allen lieben Freunden u. Verwandten, welche ihre Theilnahme beim Hinscheiden unserer unvergeßl. Tochter **Margarethe** durch Werke der Liebe kund thaten, unseren herzlichsten Dank.

Vielen Dank dem Herrn Dr. Struve für seine unermüdliche Aufopferung, ferner dem Herrn Pastor Bach für seine ergreifenden Worte im Hause und am Grabe, sowie den werthen Beamten für ihr Grabgeleite und Blumenspenden.

Halle a. S., den 23. Mai 1899.

Die tieftrauernde Familie **C. Scherf.**

Verspätet.

Herzlichen Dank allen lieben Verwandten und Bekannten, die unser liebes, unvergeßliches Kind zur letzten Ruhestätte begleitet und getragen haben. Allen, die uns hilfreich zur Seite standen und Denen, welche ihren Sarg so schön und reich mit Kränzen schmückten, unseren innigsten Dank. Insbesondere Herrn Pastor Werner für die trostreichen Worte am Grabe unseren herzinnigsten Dank.

Die trauernden Eltern **Hermann Wiegand** und **Frau.**

Osendorf, den 28. Mai 1899.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990524023/fragment/page=0003

Eis-Schränke

für **Haushaltungen, Restaurateure, Fleischer** 2c.
mit **Zink-, Glas-** oder **Terrazzowänden, mit und ohne Butterkühler,**
in verschiedenen Größen, nur neueste Konstruktion und anerkannt **bestes**
Fabrikat **von 25 Mk. an** empfehlen

A. L. Müller & Co.

Magazin für Haus- und Küchengeräthe, Gr. Steinstrasse 14.

Westdeutsche Versicherungs-Aktien-Bank in Essen.

Garantiefonds (Grundkapital u. Reserven) M. 10,458,694.

Hierdurch bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß wir eine Haupt-Agentur obiger Gesellschaft für **Halle a. S.** und Umgegend dem **Kaufmann und Rentier** Herrn

Louis Henze in Halle a. S., Nikolaistr. 12

übertragen haben.

Magdeburg, im Mai 1899.

Die General-Agentur
Max Helmecke.

Bezugnehmend auf obige Annonce erkläre ich mich zur Aufnahme von **Versicherungs-Anträgen** gegen **Feuer-, Blitz- und Explosionsschäden zu festen und billigen Prämien,** sowie zur Ertheilung jeder gewünschten Auskunft gern bereit.

Halle a. S., im Mai 1899.

Louis Henze,
Kaufmann und Rentier, Nikolaistraße 12.

Gleichzeitig empfiehlt sich die bereits bestehende Haupt-Agentur
F. H. Schubert in Halle a. S., Gr. Klausstraße 38.

Donnerstag den 25. u. Freitag den 26. Mai
steht ein großer Transport

hochtragend. u. frischmilch. Kühe

preiswerth bei mir zum Verkauf.

Moritz Schloss, Halle a. S., Königstr. 62. Fernspr. 560.

Ueberall zu haben.

Sarg's Kalodont

Anerkannt bestes Zahnputzmittel.

Schering's Pepsin-Essenz

nach Vorschrift vom Geh.-Rat Professor Dr. O. Liebreich, beseitigt binnen kurzer Zeit **Verdauungsbeschwerden, Sodbrennen, Magenverschleimung,** die Folgen unmäßigkeit im Essen und Trinken, und ist ganz besonders Frauen und Mädchen zu empfehlen, die infolge **Bleichsucht, Hysterie** und ähnlichen Zuständen an **nervöser Magenschwäche** leiden.

Preis ½ Fl. 3 M., ⅓ Fl. 1.50 M.

Schering's Grüne Apotheke, Berlin N., Chausseestr. 19.
Niederlagen in fast sämtlichen Apotheken und Drogenhandlungen.
Man verlange ausdrücklich Schering's Pepsin-Essenz.

Niederlagen Halle: Kaiser-, Stern-, Adler-, Engel-, Löwen-, Hirsch-, Waisenhaus-Apotheke.

Hausfrauen, die bestrebt sind, **sparsam** und dennoch **gut und schmackhaft zu kochen,** sollten nie versäumen, zur Vollendung sowohl der einfachsten Gerichte wie Wassersuppen, als auch zu allen Saucen und Gemüsen **einige Tropfen**

MAGGI

anzuwenden, da damit ein wirklicher Wohlgeschmack erzielt und bei der Zubereitung theures Suppenfleisch und das übliche Legiren mit Eiern erspart wird. Zu haben in Originalfläschchen von 35 Pf. an bei

Alfred Beeck, Markt-Drogerie, Schmeerstr. 1.

Original-Fläschchen werden mit echtem Maggi billig nachgefüllt.

Haushaltungsschule Harz 13.

Gründliche, sachgemäße, **theoretische und praktische** Ausbildung in allen Zweigen des Haushaltes durch **geprüfte** Haushaltungslehrerin und andere tüchtige Lehrkräfte. Beginn im April. Kursus ½ bis 1 Jahr. Nach Beendigung desselben **Reifezeugniß** für Stellung als Hausdamen, Leiterinnen besserer Haushaltungen, Stütze der Hausfrauen 2c. Theilnahme an **einz. Kursen** gestattet, z. B. am Schneiderkursus, Kochkursus, Handarbeitskursus, Einmachekursus. Eintritt 1. Juli. Sehr günstige Bedingungen. **Dir. Eyssell-Weidling.**

Hygienischer Schutz D. R. G. (Kein Gummi) No. 42499.

Tausende von Anerkennungsschreiben von Aerzten u. A. liegen zur Einsicht aus.

1/1 Sch. (12 Stück) 2 M. } Porto
2/1 „ 3,50 M., 3/1 5 „ } 20 Pf.
1/2 „ „ 1,10 „ „

Auch in viel. Apotheken, Drogen- u. Friseurgeschäften erhältlich.
Alle ähnlichen Präparate sind Nachahmungen.

S. Schweitzer, Berlin O., Holzmarktstraße 69/70.

In **Halle: Adler-Apotheke, Geiststraße 15.**

Nur die Marke „Pfeilring"
gibt Gewähr für die Aechtheit des
Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
Man verlange nur
„Pfeilring" „Pfeilring" Lanolin-Cream
und weise Nachahmungen zurück

Thalia-Theater.

Dienstag den 23. Mai 1899.

Der Mässigkeitsapostel.

Mittwoch: **Der Mässigkeitsapostel.**

Stadt-Theater Leipzig.

Neues Theater.

Mittwoch den 24. Mai 1899.

Goldfische.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert.

Neuer Spielplan!

Mr. **E. Bonnetty** mit seiner **Riesen-Dressur** (circa **100 Thiere:** Füchse, Schakale, Affen, Hunde, Enten, Hühner, Tauben, Raben, Kanarienvögel, Katzen, Ratten und Mäuse.) **Sensationell!** — Das **Harlow-Trio,** Bravour-Kraft-Equilibristen. — Brothers **Morelly,** die Gigerln am dreifachen Reck. — Messrs. **Rowley** und **Harper,** excentrische Burlesk-Komödianten. — Die Kubanerin **Vera Corége,** Verwandlungs-Tänzerin. — Fräulein **Hanna Cornelsen,** Gesangs- u. Kostüm-Soubrette. — Fräulein **Emmy Buße,** Original-Gesangs-Humoristin. — Herr **Engelbert Saffen,** Original-Gesangs- u. Charakter-Humorist.

Beginn 8 Uhr. Ende gegen 11 Uhr.

Rest. Rheingold,

früher Hackerbräu,
Leipzigerstr. 67,
ist der kühlste und angenehmste Aufenthalt.
ff. Spaten — Pilsener.

Achtung!

Zum „Fesselballon",

Brunnengasse 2, am Stadttheater.
Neues elegantes

Restaurant.

Vorzügliches **Freybergbräu** sowie **ff. Weine.**
Gemüthlicher Aufenthalt.
Aufmerksame Bedienung von der Wirthin selbst.

Inhab.: Martha Anaczkowska.

Der
Schwimm-Club „Saale"
hält am **Freitag den 26. Mai,** Abends 8½ Uhr im Restaurant **„Schultheiss",** Poststraße, eine

Versammlung

ab, in welcher die Bestrebungen des Clubs näher erörtert werden.

Freunde und Gönner der Schwimmsache sind willkommen.

Der Vorstand.

---

10 Pfg.

Uhrglas, Uhrring, Zeiger, neue Feder 1 Mark, neuer Cylinder 2 Mk., Uhrgehäuse 15 Pf., dasselbe in Neusilber **25 Pf., Schlüssel 5 Pf.** Vongrosser Wichtigkeit ist nun für Jedermann, dass Sie trotz meinen enorm billigen Preisen auf jede Reparatur für genaues Gehen

1 volles Jahr Garantie

haben, deshalb gehen Sie nicht fehl und wenden Sie sich sofort bei der Reparatur Ihrer Uhr an

Sparmanns
Uhrenfabriklager,
Spezialreparaturwerkst.
Gr. Steinstr. 47.

Speise-Leinöl

stets frisch bei
F. Baumgärtel,
Leipzigstraße 24 u. Hardenbergstr. 3.

Sommersprossen

unfehlbar und einzig sicher in kurzer Zeit gründlich zu entfernen. Franco gegen Mark 2,50 Briefmarken oder Nachnahme, nebst lehrreichem Buch: **„Die Schönheitspflege"** als Rathgeber. Garantie f. Erfolg u. Unschädlichkeit. Glänz. Dank- u. Anerkennungsschreiben liegen bei. Nur direkt durch **Reichel, Cosm. A. Berlin,** Eisenbahnstr. 4.

Aschengruben werden geräumt durch **Wagner,** Buchererstr. 73, part.

Apollo-Theater.

Direktion: **Fr. Wiehle.**

Täglich Abends 8 Uhr: Künstler-Vorstellung.

Spielplan vom 16. Mai ab.

Edwards-Familie mit ihrem Melange-Akrobatie-Akt. **Ella Stella,** Original-Soubrette. **Otto Abs,** Miniaturartist a. Hamburg. **Little Weinratta,** Drahtseilkünstler. **Lennon-Aischneff-Truppe,** russ. Akrobaten und Tänzer **The Bekelly's,** Musikal. Excentriques, Pantomimisten. **Else** und **Franz,** die kleinen Duettisten. Ferner prolongirt wegen ihres kolossalen Erfolges: **Amanda Nordstern,** Herren-Imitatrice, **F. Markow,** Humorist, u. **Chevalier u. Mlle Prince,** Bärendressur. Jeden Sonn- u. Festtag früh von 11½—1½ Uhr: **Große Matinée. Concert und Künstler-Vorstellung.** Eintritt frei. Programm à 20 Pf.

Lüderitz' Berg.

Mittwoch den 24. Mai cr.,
Nachmittag und Abends
Gesellschafts-Concert
der gesammten Engelmann'schen Kapelle.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei!

Bratwurstglöckle.

Heute und folgende Tage großes Familien Frei-Concert des englischen Damen-Ensembles Queen Victoria.

Gustav Ruhe.

Handwerker-Meister-Verein.

Mittwoch den 24. Mai (Aktienbrauerei):

1. Abonnements-Concert.

Karten sind Abends an der Kasse zu haben.
Anfang 8 Uhr **Der Vorstand.**

Marmorkies schwarz-weiß melirt, ◆ **Gartensand** goldgelb,
liefert in Fuhren und einzelnen Centnern
Hugo Messing, Georgstraße 3.

Ausschneiden.

Wollen Sie Jahraus Jahrein wirklich gut und billig kaufen?
dann bestellen Sie doch einmal ein **Probepostpacket:**

No.	Brutto-Gewicht	Verpackung frei.	Emballage gratis.	Mk.
1	ca. 10 Pfund	feinste westfälische Mettwurst franco		7,40
2	„ 10 Pfund	ganz feine Schinkenwurst franco		7,50
3	„ 10 Pfund	sehr schöne trockene Plockwurst franco		8,30
4	„ 10 Pfund	feinste westfälische Plockwurst franco		10,—
5	„ 10 Pfund	geräucherten Delicatessenschinken franco		5,50
6	„ 10 Pfund	fetten gesalzenen Speck franco		4,00
7	„ 10 Pfund	fetten geräucherten Speck franco		5,40
8	„ 10 Pfund	durchwachsenen geräucherten Speck franco		5,90
9	„ 10 Pfund	feinsten Limburger Käse franco		4,30
10	„ 10 Pfund	schönen Holländer Käse franco		5,50
11	„ 10 Pfund	ganz feinen Holländer Käse franco		6,50
12	„ 10 Pfund	garantiert reines Schweineschmalz franco		4,50
13	„ 10 Pfund	feine Süssrahm-Margarine franco		5,—
14	„ 10 Pfund	rahmsüsse Milch-Margarine franco		6,—
		Aerztlich empfohlen. Ersatz für allerbeste Naturbutter.		
15	„ 10 Pfund	feines süsses Apfelgelee franco		3,25
16	„ 10 Pfund	ff. Honig garantiert chemisch rein franco		5,70
17	„ 10 Pfund	ff. Bonbons in 10 verschiedenen Farben franco		4,00
18	„ 10 Pfund	Roh-Kaffee franco Mk. 12,—, 9,— und		7,50
19	„ 10 Pfund	gebr. Kaffee franco Mk. 12,50, 9,50 und		7,50
20	„ 10 Pfund	gebr. Perl franco Mk. 13,50, 10,50 und		8,00
21	„ 120	hochfeine Muster-Cigarren à 4, 5, 6, 7, 8, 10, 15, 20 Pfg.		

Versand nur gegen Nachnahme. Bei vorher. freier Geldeinsendung 5 Pfg. Rabatt. Bei mehr als 5 Pfund Extragebühr. Waggonladungen noch billiger.

Verkauf. Reeller Wert Mk. 8,60. Versandpreis weil Probe nur: 4,60
Wer einen Versuch macht, bestellt von selbst noch.

Adresse: An das Deutsche Waaren-Versandhaus
in Bruch in Westfalen. (Abteilung 9a).

Ich bestelle franco geg. Nachn. 1 Probepostpacket No. ____ für Mk. ____

Unterschrift des Bestellers: ____
Wohnung und Poststation: ____
Strasse u. Hausnummer: ____
} Bitte recht deutlich.

Die Behandlung des
unreinen Teints
spez. der **Mitesser, Gesichtsblüthen, Pickeln, Pickeln** u. dgl.
mit Angabe von Recepten
v. Dr. **Hartmann,** Alm a. P.
Preis 50 Pfg. (auch in Briefmarken.)

C. Hammer Nchf.,
Leipzigerstr. 42.
Specialität:
Wecker
mit Absteller
2,50 M 2,50 M
3 Jahre Garantie,
versende gegen Nachn.
Reparaturen:
Federeinsetz. 1 M, Glas, Zeiger, Uhrring 10 ₰.

Trau! Schau! Wem?

Auskünfte Ermittelungen, Beobachtungen, Vertrauens-Angel. jegl. Art
besorgt gewissenhaft, prompt u. discret
Otto Harnisch, Halle a. S.
Privat-Detectiv u. Auskunfts-Institut.

Bierdruckapparate,
neue v. gebrauchte, Umänderungen, Reparaturen, Ersatztheile billigst.
Herm. Graeger Nachfr., Aug. Hoske,
Geiststraße 55.

Reparaturen
an **Uhren** jeder Art stets gut zu bekannt allerbilligsten Preisen unter Garantie.
E. Radecke, Uhrmacher, Steinweg 1.
Specialwerkstatt f. Reparatur.

Dr. med. Hope,
homöopathischer Arzt,
Henriettenstr. 28.
Sprechstunden: 9—11 u. 3—4 Uhr.

Ia. Apfelwein,

soeben eingetroffen, liefere in bekannter Güte u. Wohlgeschmack vom Faß à Liter 38 ₰, in Flaschen à 35 ₰, bei 10 Flaschen à 30 ₰, bei Mehrabnahme billigst und frei Haus.

Carl Lange,
— Kleine Ulrichstraße 26. —
Fernsprecher 1086.

Rath und Hilfe
in allen Krankheiten
Vormittags 8—12 Uhr.
Lüddecke, homöopath. Pract.,
Magdeburgerstraße 9, I.

Polyphon
Selbstspielende Musikwerke
zum Preise v. 20 Mk. aufwärts liefert geg. Monatsraten von 3 Mk. an die Musikalien-Handlung
Bial, Freund & Co.
in Breslau.
Ausführl. Katal. gratis

---

ff. Preisselbeeren
mit Zucker gekocht à Pfd. 35 Pfg.,
Heidelbeeren hochfeinste
empfiehlt
Carl Lange,
Fernspr. 1086. Kl. Ulrichstr. 26.

PATENTE etc.
schnell & gut Patentbüreau.
SACK — LEIPZIG

Bst! Ehe Buch über die Kindersegen wo zu viel 1 Mk. Marken
3St. = 2 Mk. Siesta-Verlag Dr. 23, Hamburg.

Neuesten Katalog sämmtl.
Hygienischer Artikel
sendet gegen 10 ₰ franko
Johanniter-Drogerie,
Berlin N. VI., Elsasserstraße 38.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-18990524023/fragment/page=0004